

Pressemitteilung

Auskunft erteilt	Katrina Jordan 0851 509-1439
Telefax	0851 509-1433
E-Mail	Katrina.jordan @uni-passau.de
Datum	12. April 2018

5. For..Net-Award geht an eBlocker GmbH

Das Hamburger Unternehmen eBlocker GmbH hat den For..Net-Award 2018 für datenschutzkonforme und IT-sichere IT-Innovationen, erhalten, den die Forschungsstelle für IT-Recht und Netzpolitik (For..Net) an der Universität Passau alljährlich ausschreibt. Die Verleihung fand am 11. April anlässlich des Abendempfangs des 13. Internationalen For..Net-Symposiums auf der Veste Oberhaus in Passau statt.

Internetkonzerne und Datenbanken sammeln unbemerkt Informationen des persönlichen Surfverhaltens im Internet. Bereits durch Aktivierung eines internetfähigen Endgeräts geben Nutzerinnen und Nutzer ihr Einverständnis zur personenbezogenen Datensammlung ab, wodurch unbewusst Nutzer- und Bewegungsprofile entstehen, die missbräuchlich verwendet werden können. Das Unternehmen eBlocker GmbH bietet eine Sicherheitssoftware an, die kostengünstig die Privatsphäre sowie vor Internet-Sperren und IP-Spionage schützt.

Die „Herzstücke“ des Unternehmens sind die Produkte „eBlocker Pro“ und „eBlocker Family“. Sie blockieren Datensammler und datensammelnde Online-Werbung im Heimnetzwerk und auf den mobilen Endgeräten. Die erweiterte Familienvariante beinhaltet zusätzlich eine Jugendschutzfunktion, damit auch Kinder sicher surfen können. So können Eltern beispielsweise die Nutzungszeit begrenzen oder jugendgefährdende Inhalte blockieren. Um die Privatsphäre zu schützen, verbindet der Blocker eine eigens entwickelte Sicherheitssoftware mit Open Source Hardware auf Basis des Einplatinencomputers Banana Pi.

Die Installation des eBlocker ist sehr einfach: Er wird auf dem Heimnetzwerk angeschlossen, richtet sich automatisch ein und ist sofort betriebsbereit. Eine Installation auf weiteren Endgeräten ist nicht nötig, da er per Plug&Play schützt. Bereits nach der Installation blockiert er Tracker und datensammelnde Werbung. Die App „eBlocker Mobile“ schützt darüber hinaus auch unterwegs mobile Endgeräte und der „eBlocker Base“ erweitert das Angebot, indem er die IP-Adresse anonymisiert und Nutzer vollkommen anonym surfen lässt. Außerdem finden tägliche Software-Updates statt. Der Blocker erfasst selbst keinerlei Daten. Er funktioniert mit jedem Internet-Provider und unterstützt sämtliche Browser und Betriebssysteme.

Das Konzept hat die Jury und den Preispaten gleichermaßen überzeugt. Jurorin Ninja Marnau vom Helmholtz-Zentrum i.G. CISPA, Saarbrücken, sagte bei Ihrer Laudatio zur Preisübergabe: „Die Stärke und auch das Alleinstellungsmerkmal von eBlocker, liegt darin, dass er Abwehrmaßnahmen gegen Tracking bündelt, wie z.B.

das Blockieren von Trackern und das Nutzen des Anonymisierungsdiensts Tor. Er anonymisiert umfassend und unkompliziert das Onlineverhalten ohne zusätzliche Installation und manuelle Pflege von Software. Eine kleine Box, die einfach im Heimnetzwerk an den Router angeschlossen wird und auch für weniger technikversierte Nutzer Schutz bietet.“

„Dieses Alleinstellungsmerkmal, ein Datenschutzwerkzeug nicht nur für einen Liebhaberkreis sondern für den Massenmarkt und mit klarem Fokus auf einfache Nutzbarkeit zu entwickeln, macht eBlocker aus Sicht der Jury zu einem würdigen Preisträger und zu einem Beispiel, dem hoffentlich Erfolg beschieden sein wird und dem viele weitere Produkte folgen“, fasst der Leiter der Forschungsstelle For..Net, Initiator des Preises und Jury-Vorsitzende Prof. Dr. Dirk Heckmann zusammen.

„Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte gehören auch ins Netz. Daher ist die Innovation von eBlocker das richtige Angebot zur richtigen Zeit und somit absolut preiswürdig“, so Klaus Heiermann, Mitglied des Vorstands der ARAG Holding SE.

Über den Award

Mit dem 2014 erstmalig verliehenen For..Net-Award werden Start-Ups oder mittelständische Unternehmen ausgezeichnet, die datenschutzkonforme IT-Innovationen (bspw. Smartphone-Apps, Online-Tools, Internetanwendungen, etc.) auf den Markt gebracht haben, die sich neben ihrer technischen Neuerung (bspw. Nützlichkeit, Anwenderfreundlichkeit u.a.) dezidiert auch um den Schutz der in der Anwendung erhobenen und gespeicherten Daten kümmern, den Datenschutz also sozusagen bereits „eingebaut“ haben.

Preisgekrönt wird dabei die IT-Innovation, die unter allen Einreichungen die Herausforderungen eines wirksamen Datenschutzes im Kontext mit der technologischen Konzeption und dem zugrundeliegenden Geschäftsmodell am besten gelöst hat. Dabei wird keine einseitige „juristische Lösung“ gesucht, sondern die Idee ausgezeichnet, die etwaige Konflikte, die im Zusammenhang mit einer technischen Innovation entstehen, am besten vermeidet oder abfedert. Mitglieder der Jury sind u.a. der IT-Rechtsexperte Prof. Dr. Wilfried Bernhardt, Sächsischer Staatssekretär der Justiz und für Europa a.D. und Ninja Marnau, Senior Researcher am Center for IT-Security, Privacy and Accountability (zukünftig CISP – Helmholtz-Zentrum i. G.) in Saarbrücken.

Namensgeber und verleihende Stelle

Namensgeberin des For..Net Awards ist die von Prof. Dr. Dirk Heckmann gegründete und geleitete Forschungsstelle für IT-Recht und Netzpolitik (For..Net), die sich seit vielen Jahren mit Grundlagenforschung, Beratungsprojekten und Wissenstransfer im Schnittfeld von Recht und Informatik, insbesondere mit Fragen des Datenschutzes, der IT-Sicherheit, E-Government und Social Media, befasst.

Preispatron des 5. For..Net Awards 2018 ist die ARAG SE. Die ARAG SE ist die operative Führungsgesellschaft des ARAG-Versicherungskonzerns. Dieser ist der größte deutsche Versicherer in Familienbesitz und gehört im Bereich seiner Kernkompetenz Rechtsschutz zu den drei größten Anbietern weltweit. Schon seit den Anfängen als Rechtsschutzpionier versteht sich die ARAG als Partner der Kunden. Dieses Selbstverständnis gilt heute für alle angebotenen Versicherungsleistungen des Konzerns. Die ARAG entwickelt ihr umfassendes, innovatives Angebot für die Kunden ständig weiter. Anliegen der ARAG ist es dabei zunehmend, den Kunden bereits im

Vorfeld eines Streits beiseite zu stehen und präventiv zu wirken. Als Preispatron, der innovative Rechtsschutzprodukte wie „ARAG web@ktiv“ anbietet, welches die Risiken im Netz abdeckt, fördert die ARAG SE die Entwicklung neuartiger Präventionsansätze, sei es beim Cybermobbing sowie in anderen digitalen Bereichen, die die Gesellschaft nachhaltig prägen.

Bildhinweise:

Gruppenbild: Jurymitglied und Laudatorin Ninja Marnau (von links), Preisträger Christian Bennefeld, Prof. Dr. Dirk Heckmann und Künstler Josef Nistler, der den Award gestaltet hat.

Bild 2 zeigt Preisträger Christian Bennefeld und Prof. Dr. Dirk Heckmann bei der Preisübergabe.

Fotos: Universität Passau

Rückfragen zu dieser Pressemitteilung richten Sie bitte an das Referat für Medienarbeit der Universität Passau, Tel. 0851 509-1439.